

Serie: Was ist aus ihnen geworden?

CH. Mercedes vom Swenter Moor

Stammutter der schwarzen Großpudelzucht Barbone Gigante
von Barbara Schöner

Seit 1983 hält Brigitte Friedrich Pudel und seit 1987 züchtete sie mir ihrem Mann Edgar schwarze Kleinpudel unter dem Zwingernamen „vom Lörzweiler Kreuz“. Die schwarzen Großpudel wurden bald schon ihr heimlicher Schwarm und so beschloss Familie Friedrich 1989 das schwarze Großpudelmädchen „Mercedes vom Swenter Moor“ in ihre Familie und Pudelrudel, zu dem schon 3 Kleinpudel gehörten, aufzunehmen.

Mercedes war sinnigerweise am internationalen Frauentag, dem 7. März geboren, dabei aber gar nicht aufmüpfig, sondern ein ganz allerliebster und unkomplizierter Pudelwelpen. Den Friedrichs sagte das ruhige und ausgeglichene Wesen des schwarzen Großpudels sehr zu. Mercedes wurde ausgestellt und 1990 nicht nur Deutscher Jugendchampion DPK sondern sogar auch Europajugendsiegerin, was für die Familie Friedrich ein bis dahin besonders eindrucksvoller Erfolg war.

In Mercedes Stammbaum fanden sich klangvolle und bekannte Namen wie Germane Fritz vom Kreidefelsen, Cleo vom Swenter Moor, Marvin of Mayfield und Extrovert von Shangri-La. Ihr freundliches und anmutiges Wesen, ihre üppige, schwarze Wolle und ihr elegantes Gangwerk bestärkte die Friedrichs darin, einen Großpudelwurf mit Mercedes zu planen. Nachdem sie 1991 Deutscher Champion VDH + DPK wurde, entschieden sich die Friedrichs zu einer Verpaarung mit dem schwarzen Ch. Bordenbergs Rock Me Amadeus. Es wurden 3

Rüden und 4 Hündinnen geboren, wovon die viel versprechende und spätere Championess Emanuelle vom Lörzweiler Kreuz (Emmi) im Besitz blieb. So wurde Mercedes die Stammutter der schwarzen Großpudelzucht von Brigitte und Edgar Friedrich.

Mercedes erholte sich wunderbar von ihrem ersten Wurf und wurde 1992 in Dortmund Bundessiegerin, sowie Klub-siegerin des DPK. Da die Verbindung mit Ch. Rock Me Amadeus einen hervorragenden Wurf gebracht hatte wurde 1992 eine erfolgreiche Wiederholungsverpaarung vorgenommen, bei der 3 Rüden und 2 Hündinnen geboren wurden. Mercedes hatte nun insgesamt 12 schöne und gesunde Kinder und wurde nicht wieder zur Zucht eingesetzt. Von 1993 bis 1997 errang sie anschließend die Titel Sieger-, Master-, Ehren- und Seniorchampion DPK.

Im Rudel war sie nun die liebe und stets geduldige Welpenomi und half ihrer Tochter Emmi und später ihrer Enkelin Liza bei der Welpenaufzucht. Da Familie



Friedrich 1997 von Lörzweiler wegzog, wurde der Zwingername 1998 umbenannt in Barbone Gigante, denn der letzte Kleinpudelwurf wurde 1994 bei Friedrichs gezüchtet. Jetzt sollten es nur noch schwarze und ab 1996 auch weiße Großpudel sein.

Mercedes war nie ernsthaft krank und hatte bis ins hohe Alter, das letzte Mal sah ich sie mit 16 Jahren, eine schöne gleichmäßige schwarze Farbe. Sie war schon etwas schwerhörig und kurzsichtig und musste sehr nah an meine kleine Black-tan Hündin herangehen um sie zu „checken“, was diese etwas befremdlich fand. Ich „gratulierte“ ihr dieses Jahr noch per Email zu ihrem 17. Geburtstag. Kai, der Sohn von Brigitte Friedrich war 10 Jahre, als die kleine Mercedes in den Haushalt kam, heute ist er 27 Jahre und geht seine eigenen Wege. Doch die schwarze Mercedes ist untrennbar mit seiner Kindheit und Jugendzeit verbunden. Am 10. April 2006 wurde Mercedes nach einer plötzlich eingesetzten schweren Lähmung vom Tierarzt in den Hundehimmel geschickt.

Der Verlust von Mercedes wiegt schwer, aber das Leben nimmt trotzdem seinen Lauf – niemand weiß das besser als die Hundezüchter.

Barbone Gigante Shakira, die Urenkelin von Mercedes, wird bei Familie Friedrich diesen Sommer einen Wurf schwarzer Großpudel aufziehen und in diesen Welpen wird ein Teil von ihrer unvergesslichen, wunderschönen und treuen Ch. Mercedes vom Swenter Moor weiterleben. ★

